



Berufsintegrationsberatung Obwalden Bericht per 30. Juni 2017

1. Zusammenfassung

Das Amt für Berufsbildung (kantonale Brückenangebote, CMBB und FiB) hat im letzten Schuljahr 65 junge Menschen auf ihrem Weg der Berufsintegration begleitet. Die allermeisten Jugendlichen haben eine Anschlusslösung gefunden. Aus den Erfahrungen und Beobachtungen kristallisieren sich sechs Punkte heraus:

- 10 Jugendliche, die durch CMBB und FiB begleitet wurden, haben im Sommer 2017 das Qualifikationsverfahren absolviert, 9 haben die Prüfungen bestanden.
- Die Anzahl Jugendlicher, die während dem Schuljahr in ein Brückenangebot ein-, respektive ausgetreten sind, hat zugenommen. Dieser Umstand ist eine zusätzliche Herausforderung für die Lehrpersonen der Brückenangebote.
- Die Anzahl junger Menschen mit psychischen Belastungen, die durch die Brückenangebote, durch CMBB oder FiB begleitet werden, ist in den letzten vier Jahren stetig grösser geworden.
- Generell nehmen die Anfragen um Unterstützung durch CMBB zu. Anfragen kommen auch von Jugendlichen ohne Mehrfachproblematik. Einerseits haben immer mehr Jugendliche persönliche oder familiäre Belastungen zu bewältigen. Aber auch die Leistungsanforderungen der Wirtschaft, der Betriebe und der Schulen nehmen zu.
- Die Anzahl junger Menschen, die während der Volksschule einen IS-Status zugesprochen hatten, nach der obligatorischen Schulzeit jedoch nicht durch die IV unterstützt werden, ist in den letzten vier Jahren grösser geworden. Das sonderpädagogische Konzept für die Sonderschulung in Obwalden (2011) regelt die Zuständigkeiten nur bis zum Ende der Volksschulzeit. Die Zuständigkeiten am Übergang Sek. I – Sek. II betreffend der Begleitung von Jugendlichen mit IS-Status müssen geklärt werden.
- Die berufliche Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und ohne Schulbesuch in der Schweiz verlangt von allen Beteiligten grosses Engagement. Es dauert oftmals mehrere Jahre, bis sich diese jungen Menschen das nötige Rüstzeug für den Eintritt in eine Berufslehre erarbeitet haben.

In diesem Bereich sehen wir Handlungsbedarf. Einerseits gilt es, jene Menschen mit Potential für eine berufliche Grundbildung intensiv und zielorientiert darauf vorzubereiten. Andererseits gibt es für solche Menschen im Kanton Obwalden im Alter von 20-25 Jahren kein passendes Angebot, um sie in Gruppen auf die Berufsbildung vorzubereiten.

In diesem Zusammenhang wurde die Zusammenarbeit zwischen dem Amt für Berufsbildung und dem Kantonalen Sozialamt intensiviert. Unter anderem wird von der Abteilung Soziale Dienste Asyl eine Klärung des Potentials der Migranten für eine berufliche Grundbildung erarbeitet.

2. Zahlen und Fakten

Nachfolgend einige Details, Zahlen und Fakten zur Unterstützung von Jugendlichen in der Berufsintegration:

Kantonale Brückenangebote, Schuljahr 2016/2017

	SBA	KBA	IBA
Besuch des gesamten Schuljahres 2016/17	5	11	4
Wechsel nach 1. Semester in anderes Modell (KBA/SBA)	1	1	
Eintritt nach Schulbeginn (zw. Oktober 2016 und März 2017)	2	3	
Austritt während dem Schuljahr	1	4	
Praktikumswochen in %	100	95.5	Das Ziel von 90% geleisteten Praktikumswochen ist damit übertroffen

	SBA	KBA	Bemerkungen
Anschlusslösung	8	16	
in %	100	84.2	
Start in berufliche Grundbildung	7	13	
in %	87.5	68.8	
Andere Anschlusslösung	1	3	2 Praktikum als Detailhandelsfachfrau (im Brückenangebot seit März 2017), 1 nochmals Besuch KBA (sprachliche Gründe), 1 Frei's Business School Luzern
Keine Anschlusslösung		1	im KBA seit März 2017
Anschlusslösung unbekannt		2	sind aus Motivationsgründen im 1. Semester ausgetreten

Case Management Berufsbildung (CMBB OW) / Fachkundige individuelle Begleitung (FiB OW), Schuljahr 2016/2017

	CMBB	FiB	Bemerkungen
CMBB- oder FiB-Fälle im Schuljahr 2016/17	31	7	
Abschluss der CMBB-Begleitung	8		5 QV bestanden, 2 Lehre in anderem Kanton, 1 Arbeit statt Berufsbildung Durchschnittliche Kosten: Fr. 1'400.-/Jugdl.
Abschluss der FiB-Begleitung		7	4 QV bestanden, 3 Lehrvertrags-Auflösungen Durchschnittliche Kosten: Fr. 2'500.-/Jugdl.
Weiterbegleitung im Schuljahr 2017/18	23		7 Start berufliche Grundbildung, 8 Weiterführung der Lehre, 8 Berufsfindungsprozess begleitet (RAV, KBA, Praktikas, Berufsintegrationsprojekte, therapeutische Begleitung, Englisch-Sprachkurs)
Abbruch der EBA-Ausbildung, Abschluss FiB		3	1 Aufnahme ins KBA, 1 Arbeit und Begleitung durch das SDA, 1 Übernahme ins CMBB
Ablehnung der Begleitung	1	6	6 mangelnde Sprachkompetenz 1 Berufsintegration im Moment nicht möglich